



**Freiwillige Feuerwehr
Anröchte**



**Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr
Anröchte 2017**



***Unterstützen Sie die
Freiwillige Feuerwehr Anröchte
durch Ihre Mitgliedschaft im
Gemeindefeuerwehrverband.***

Die Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Berichtes.

20. Ausgabe des Jahresberichtes

Freiwillige Feuerwehr Anröchte
Robert-Koch-Straße 1 • 59609 Anröchte
Telefon 02947/3956 • Fax 02947/568153

Für den Inhalt zeigen sich verantwortlich:
Michael Görge, Janis Peitz,
die Löschzüge und -gruppen, Anna Schiller (Jugendfeuerwehr)
sowie Ordnungs- und Sozialamtsleiter Ralf Hüls (Aus dem Rathaus).

Gesamtgestaltung: Janis Peitz

Fotos: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Kameraden/-innen des
Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.
Wenden Sie sich an: Michael Görge, Janis Peitz

Redaktionsschluss Januar 2018

Inhaltsverzeichnis

1	IMPRESSIONEN AUS DEM JAHR 2017.....	5
2	ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN	6
3	AKTUELLER FAHRZEUGBESTAND.....	7
4	PERSONALANGELEGENHEITEN.....	8
4.1	Verdienstorden der Feuerwehr Anröchte.....	8
4.2	Ehrungen und Verabschiedungen	9
4.3	Ernennungen.....	10
4.4	Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen	11
4.5	Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr	13
4.6	Leistungsnachweise	14
4.7	Verstorbene Kameraden	14
5	AUS DEM RATHAUS.....	15
5.1	Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände	15
5.2	Aus- und Fortbildung	15
5.3	Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte	15
5.4	Ersatz von Einsatzkosten	15
5.5	Feuerwehrfahrzeuge	15
5.6	Sirenenkonzept	16
5.7	Feuerwehrgerätehaus Anröchte	16
5.8	Ausblick in die Zukunft	16
6	EINSATZGESCHEHEN.....	17
6.1	Statistik.....	17
6.2	Kurz berichtet	18
7	FEUERWEHRALLTAG	21
7.1	neue Löschzugführung	21
7.2	Gründung der Kinderfeuerwehr	21
7.3	Der neue ELW 1	22
7.4	Einsatzbericht BAB A 44 – LKW-Unfall mit Gefahrgut 26.06. – 27.06.2017.....	24
8	LÖSCHZUG ANRÖCHTE	26
9	LÖSCHZUG II	27
9.1	Löschgruppe Altengeseke	28
9.2	Löschgruppe Berge	29
9.3	Löschgruppe Mellrich	30
10	TAMBOURCORPS BERGE.....	31
11	JUGENDFEUERWEHR	32
12	WAS WAR DENN VOR	34
	... 20 Jahren erwähnenswert?.....	34
	... 10 Jahren erwähnenswert?.....	34
	... 5 Jahren erwähnenswert?.....	34
13	GEMEINDEFEUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V.....	35



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden!

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kleinen Eindruck des Feuerwergeschehens im Jahre 2017. Mit 147 Einsätzen und mehr als 3.300 Einsatzstunden erlebten wir ein sehr intensives und anstrengendes Feuerwehrjahr 2017.

Damit diese Einsätze reibungslos, möglichst gefahrlos und trotzdem schnell absolviert werden können, ist es notwendig, dass die Rahmenbedingungen für eine leistungsfähige Feuerwehr jederzeit gegeben sind. Eine fundierte, solide und kontinuierliche Ausbildung des Personals bildet die Grundlage hierfür. Deshalb ist das Thema Fortbildung in den Standorten und auch an den weiteren Fortbildungseinrichtungen von Wichtigkeit und hoher Bedeutung.

Weitere Rahmenbedingungen ergeben sich aus der fortwährenden Erneuerung von Fahrzeug und Gerät sowie der weiteren Bereitstellung von notwendigen Einsatzmitteln. Die im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Ziele und Planungen werden in dieser Hinsicht durch Gemeinderat, Verwaltung und auch der Feuerwehr kontinuierlich verfolgt und vorbildlich abgearbeitet.

Die Unfallverhütungsproblematik aller Gerätehäuser der Feuerwehr Anröchte wurde uns durch die vorgelegte Machbarkeitsstudie eines Ingenieurbüros beispielhaft für den Anröchter Stützpunkt nochmals eindrucksvoll vor Augen geführt. Jetzt gilt es keine weitere Zeit zu verlieren und die Problemstellungen anzugehen, um die hohen Gefährdungen schnellstmöglich abzustellen. Hierzu wurden weitere Gespräche in Zusammenarbeit mit der Verwaltung geführt. Auch einige Fraktionen haben sich während des letzten Jahres bei uns vor Ort über die Problematik informiert.

Die Mängel sind sowohl der Verwaltung als auch den politischen Gremien durchweg bekannt. Die Verantwortung für eventuell resultierende Folgen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr haben wir als Feuerwehrführung schon seit Erstellung der ersten Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2013 nicht mehr zu verantworten. Wir sind sehr gespannt auf die weitere Entwicklung und erwarten hier klare politische Entscheidungen.

Ein Ausblick auf das Jahr 2018 verspricht weitere Spannung und tolle Ereignisse. Mit der Gründung der ersten Kinderfeuerwehr im Kreis Soest ist die Feuerwehr Anröchte neue Wege der Mitgliedergewinnung und der frühen Brandschutzerziehung gegangen. Ein motiviertes Betreuerteam freut sich schon jetzt auf die ersten Übungsnachmittage mit den Kindern, die ab Mai des Jahres regelmäßig stattfinden werden.

Ebenfalls im Mai richtet der Löschzug Anröchte die Leistungsnachweise der Feuerwehren im Kreis Soest auf dem Gelände des Bürgerhausvorplatzes aus. Am 8. Juli feiert der Löschzug Anröchte das 112-jährige Bestehen am und um das Gerätehaus in der Robert-Koch-Straße. Den Rahmen bildet ein Familientag mit umfangreichen Programm. An diesem Tag planen wir ebenfalls die Einweihung eines neuen Gerätewagens und eines durch Spenden finanziertes Mannschaftstransportfahrzeuges.

Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und den großartigen Einsatz im Jahr 2017 und wünschen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!“

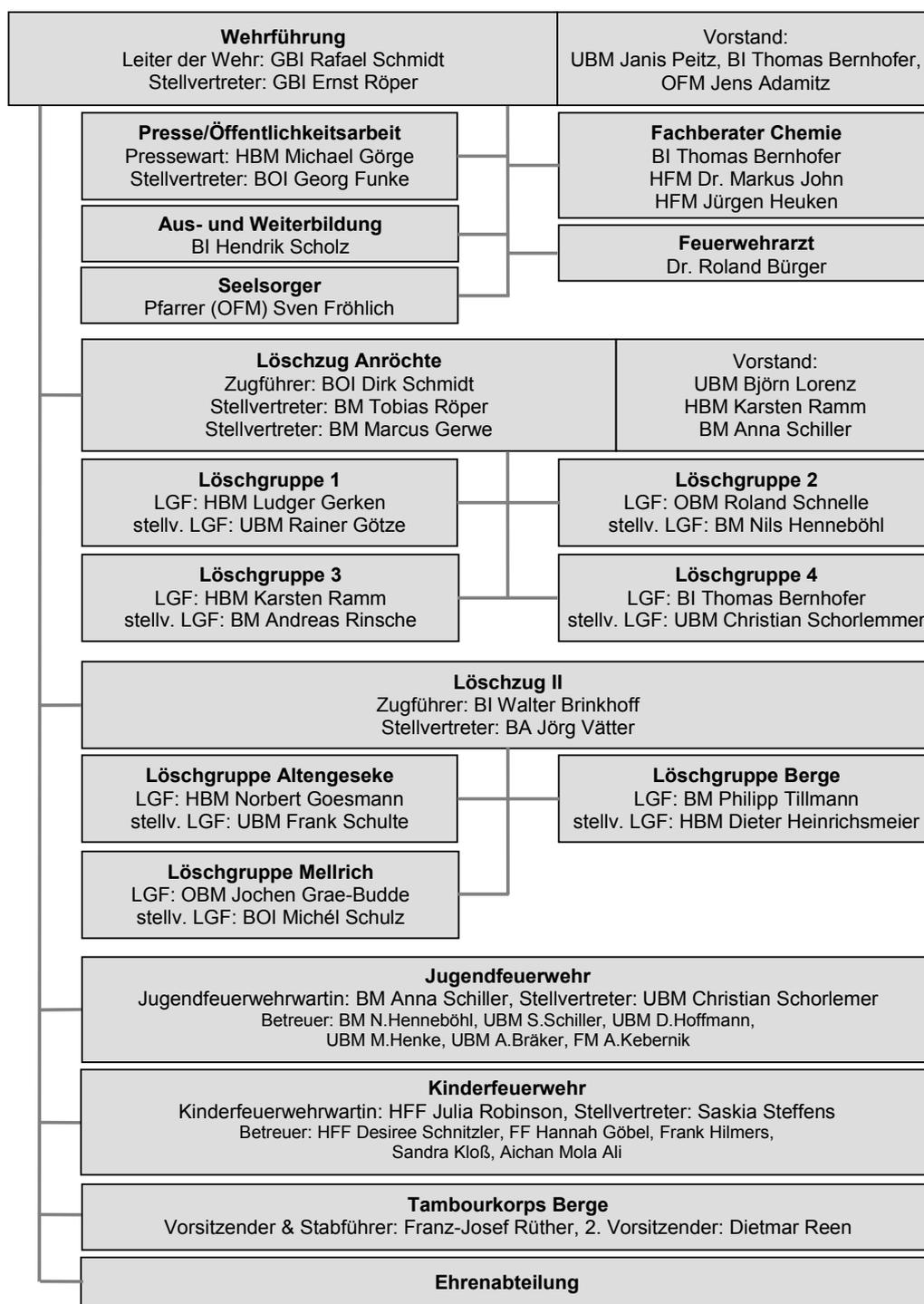
Rafael Schmidt
Leiter der Feuerwehr

Ernst Röper
stellv. Leiter der Feuerwehr

1. Impressionen aus dem Jahr 2017



2 Organisationsstruktur und Mitgliederzahlen



Stand 05.01.2018

Einheit / Teileinheit	aktive Mitglieder	davon weiblich
Freiwillige Feuerwehr Anröchte	295	30
Löschzug Anröchte	104	12
Löschzug II	89	4
Löschgruppe Altengeseke	28	1
Löschgruppe Berge	32	3
Löschgruppe Mellrich	29	-
Jugendfeuerwehr	25	7
Tambourkorps Berge	26	7
Ehrenabteilung	51	-

3 Aktueller Fahrzeugbestand

Standort	Fahrzeug	Fahrgestell/ Aufbau	Erst- Zulassung	Kenn- zeichen	Funkrufname
Anröchte	KDOW Kommandowagen	VW Tiguan Holzapfel	10.08.2011	SO-F 1101	Florian Anröchte 1-KDOW-1
	ELW1 Einsatzleitwagen	Mercedes Benz Sprinter 416 CDI GSF	15.05.2017	SO-AN 9000	Florian Anröchte 1-ELW 1-1
	HLF 20 Hilfeleistungslöschgruppenfahr- zeug	Mercedes Benz Atego 1629 AF Schlingmann	29.05.2007	SO-AN 3333	Florian Anröchte 1-HLF 20-1
	LF 20 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1529 F Schlingmann	25.08.2010	SO-AN 3334	Florian Anröchte 1-LF 20-1
	TLF 4000 Tanklöschfahrzeug	Mercedes Benz 1827 AK Schlingmann	26.05.1994	SO-2548	Florian Anröchte 1-TLF 4000-1
	RW Rüstwagen	MAN LE 14.250 Schmitz/Giamex	19.09.2003	SO-2110	Florian Anröchte 1-RW-1
	SW 2000 Schlauchwagen	Mercedes Benz 917 AF Ziegler	24.06.1996	SO-2577	Florian Anröchte 1-SW 2000-1
	GW-G Gerätewagen - Gefahrgut Umweltschutz	Mercedes Benz 814 F Heines	02.10.1997	SO-2555	Florian Anröchte 1-GWG-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI Schmitz	29.09.2001	SO-6050	Florian Anröchte 1-MTF-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	09.03.2010	SO-AN 6666	Florian Anröchte 1-MTF-2
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	18.03.2014	SO-AN 6667	Florian Anröchte 1-MTF-3
	GW-MLK Messleitkomponente	Mercedes Benz Sprinter 516 CDI GSF	16.10.2012	SO-FW 2470	Florian Kreis Soest MLK 2
	GA-Container Geräteanhänger Container	Walter Theis Brandschutztechnik	21.08.1997	SO-2577	-
	GA-P250 Pulverlöschanhänger Pulver 250 kg	Total Feuerschutz GmbH	22.05.1963	SO-2555	-
	Altengeseke	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3335
GA Geräteanhänger		ALF	22.01.1996	SO-AN 3335	-
Berge	KLF Kleinlöschfahrzeug	Mercedes Benz 814 DA Merkel/Adik Fzg.bau	16.11.2004	SO-2650	Florian Anröchte 2-KLF-1
	GA-Container Geräteanhänger Container	Eigenbau	12.06.1996	SO-2650	-
Mellrich	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3336	Florian Anröchte 2-LF 10-2

Stand 05.01.2018

4 Personalangelegenheiten

4.1 Verdienstorden der Feuerwehr Anröchte Nachtrag aus dem Jahresbericht 2016:



Um die Wertschätzung für verdiente Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in der Innen- und der Außenwirkung weiterhin in den Vordergrund zu stellen“, so formulierte der Leiter der Wehr, GBI Rafael Schmidt, überreichte er erstmals den eigens neu geschaffenen Ver-

dienstorden der Feuerwehr Anröchte. Den Rahmen dafür bildete die Jahresdienstbesprechung, wir berichteten. Mit dem besonderen Ehrenzeichen, verbunden mit einer schmucken Urkunde, wurde Hauptbrandmeister Manfred Schwietzer, Löschgruppe Mellrich, ausgezeichnet. Sein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement für die Feuerwehr sowie nicht zuletzt auch für die Sicherheit und Hilfe für seine Mitbürger/innen würdigte in einer hörens-werten Laudatio Jörg Vätter, Manfred Schwietzer war u.a. viele Jahre Führer der Löschgruppe Mellrich, die er mit seiner Arbeit besonders prägte und für ein gutes Miteinander von Jung und Alt sorgte.

Keine Frage, nach wie vor ist der Ausgezeichnete ein Aktivposten innerhalb der Löschgruppe und engagiert sich vielseitig.



Nun zum Jahresbericht 2017

Für seine besonderen Verdienste um das Feuer- und Brandschutzwesen in der Gemeinde Anröchte und insbesondere für seinen persönlichen Einsatz in Reihen des Löschzuges Anröchte wurde Wolfgang Gadau in der zurückliegenden Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr geehrt. Nach der Laudatio, die Löschzugführer Dirk Schmidt hielt, zeichnete ihn der Leiter der Wehr, Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt, mit dem Verdienstorden der Feuerwehr Anröchte aus. Wolfgang Gadau erwarb sich seine Verdienste u.a. besonders als jahrelanger Verantwortlicher für den Bereich des Atemschutzes. Ebenso bildete er zahlreiche Kameraden als Atemschutzgeräteträger gewissenhaft aus. Wenn's z.B. bei Einsätzen mal wieder etwas länger dauert, sorgt Wolfgang Gadau u.a. für die Verpflegung der Kameradinnen und Kameraden, die mitunter über Stunden Hilfe leisten. Ebenso betreut er mit großem persönlichen Einsatz „den Keller“ im Feuerwehr-

haus Anröchte und sorgt dafür, dass dort in gemütlicher Runde die Kameradschaftspflege stattfinden kann.



4.2 Ehrungen und Verabschiedungen

Seinen ganz herzlichen Dank, auch im Namen von Rat und Verwaltung ausgesprochen, zollte Bürgermeister Alfred Schmidt in einer Feierstunde Brandschützern aus den Löschzügen und -gruppen der Feuerwehr Anröchte. Dabei stellte Schmidt heraus, dass sich diese den ständigen Herausforderungen gestellt hätten und dies schon seit Jahrzehnten. Zusammen mit seinem Stellvertreter Ralf Hüls, gleichzeitig auch zuständig für das Feuerwehr- und Brandschutzwesen in der Verwaltung, zeichnete

der Bürgermeister aktive Einsatzkräfte aus, die sich seit nunmehr 25 bzw. 35 Jahren ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherheit ihrer Mitbürgerinnen sowie -bürger einsetzen und stets zur Hilfe in Notfällen bereit sind.

Aber es wurden auch Feuerwehrmänner gewürdigt, die der Organisation seit stolzen 50 und 60 Jahren angehören. Übergänge in die Ehrenabteilung gab es im Jahr 2017 nicht.



Feuerwehrehrenzeichen in ...	Kameraden/-innen
Silber (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)	<i>David Schlüter, Meinolf Pieper, Björn Lorenz, Ingo Grüne, Thomas Gerwin, Dirk Bökmann, Stefan Fach</i>
Gold (35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)	<i>Thomas Schulte, Ludger Goesmann, Walter Brinkhoff jun., Burkhard Böhmer</i>
Runde Jubiläen in der FFW Anröchte	Kameraden/-innen
50 Jahre Mitglied	<i>Heinrich Gerhard Schnittker, Manfred Schnelle, Franz Josef Röper, Franz Josef Rinsche, Friedrich Mertens, Rolf Dieter Niegsch, Wolfgang Heinrich, Klaus Dieter Mendelin</i>
60 Jahre Mitglied	<i>Franz Heinrich Reen, Heinz Josef Merschulte, Gottfried Klemens Kleere, Helmut Dante, Heinrich Kaspar Volmer, Heinerich Schidlowski</i>

4.3 Ernennungen

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungslehrgängen oder besondere Aktivitäten haben sich folgende Kameradinnen und Kameraden gemäß der „Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr“ das

Recht erworben, zu dem entsprechenden Dienstgrad ernannt zu werden.

Die angegebenen Dienstgradabzeichen sind in NRW einheitlich.

Feuerwehreneichen in ...	Dienstgradabzeichen	Kameraden/-innen
Feuerwehrmannanwärter (FMA) Feuerwehrfrau anwärterin (FFA)		<i>Carina Hunecke, Anna Cramer, Kai Götze, Christopher Rinsche, Ruben Rinsche</i>
Feuerwehrmann (FM) Feuerwehrfrau (FF)		<i>Kristian Brunnen, Marius Klaus, Silas Köster, Carl Peter Mies, Alexander Ibsch, Lukas Groove, Yves Rottstaedt</i>
Oberfeuerwehrmann (FM) Oberfeuerwehrfrau (FF)		<i>Alexander Kebernik, Rainer Rehberg, Jonas Götze, Timo Peuker</i>
Hauptfeuerwehrmann (HFM) Hauptfeuerwehrfrau (HFF)		<i>Torsten Röper</i>
Unterbrandmeister (UBM)		<i>Alexander Klein, Andre Heuken, Janis Peitz, Robin Mischke, Christopher Marx, Sebastian Brzuska</i>
Brandmeister (BM)		<i>Andreas Rinsche, Wolfgang Meier, Andreas Jungmann</i>
Brandoberinspektor (BOI)		<i>Michél Schulz, Hendrik Scholz</i>

Stand 05.01.2018

4.4 Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen

Die Anforderungen im Einsatz steigen stetig. Waren es in der Vergangenheit maßgeblich Brände in landwirtschaftlichen Betrieben, so muss sich die Feuerwehr heute mit wenig überschaubaren Zwischenfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben, Gefahrguteinsätzen und nicht zuletzt bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten und verletzten Menschen in immer stabileren Personenkraftwagen auseinandersetzen.

Dieser Entwicklung wird auf der einen Seite mit fortschrittlicher technischer Ausstattung der Feuer-

wehren begegnet, auf der anderen Seite steht aber der Faktor Mensch, der mit dieser Entwicklung Schritt halten muss. Er muss in der Lage sein, die zusätzlichen Gefahren zu erkennen, ihnen entsprechend zu begegnen und die technische Ausrüstung richtig und effektiv einzusetzen.

Zu diesem Zweck nehmen Feuerwehrangehörige regelmäßig an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie an Lehrgängen auf lokaler, kommunaler und Landesebene teil.

4.4.1 Lehrgänge

Lehrgang	Kameraden/-innen
Grundausbildung – Truppmannausbildung, (Feuerwehr Erwitte)	<i>Kristian Brunnen, Marius Klaus, Carina Huneke</i>
Atemschutzgeräteträger (Anröchte)	<i>Carina Huneke, Eric Schmidt, Jonas Götze, Kristian Brunnen, Lars Vätter, Marcel Volmer, Tim Henke, Marius Klaus</i>
Absturzsicherung (Anröchte)	<i>Tim Halberschmidt, Simon Böhmer, Lars Vätter, Leon Pascal de Buhr</i>
Maschinisten (Kreislehrgang)	<i>Tim Halberschmidt, Leon Pascal de Buhr</i>
Sprechfunker (Rettungszentrum Soest)	<i>Marcel Remmert, Jonas Götze, Tim Halberschmidt, Tim Henke,</i>
ABC 1 (Rettungszentrum Soest)	<i>Marcus Gerwe, Markus Röper, Alexander Klein,, Carina Huneke, Tobias Lenniger</i>
ABC 2 (IdF Münster)	<i>Nils Hennebühl</i>
Atemschutz- & Gerätewart (IdF Münster)	<i>Stephan Steffens</i>
Kreisausbilder Motorsäge (UK NRW in Arnsberg)	<i>Heinz Dickhut</i>
Motorsägenausbildung (Kreislehrgang, Anröchte)	<i>Andreas Bräker, Marvin Kußmann, Kevin Bock, Meinolf Pieper, Simon Böhmer, Daniel Böckmann, Tim Halberschmidt, Kristian Brunnen, Fabian Haake, Martin Conrad, Lars Vätter</i>
F II (FAS Ahlen-Brockhausen & Rettungszentrum Soest)	<i>Andre Heuken, Janis Peitz, Robin Mischke, Sebastian Brzuska, Christopher Marx, Alexander Kebernik</i>
F III – Vorbereitung (Feuerwehr Lippstadt)	<i>Wolfgang Meier</i>
F III – Gruppenführer Basis 1+2 (IdF Münster)	<i>Andreas Rinsche, Andreas Jungmann, Wolfgang Meier</i>
F/B V-I Verbandsführer (IdF Münster)	<i>Hendrik Scholz</i>

4.4.2 Seminare

Seminar	Kameraden/-innen
JFW – Seminar Jugendkriminalität	<i>Julia Robinson</i>
... Mitgliederwerbung digital (FTZ Paderborn)	<i>Janis Peitz</i>
... für Führungskräfte, verschiedene Themen, (IdF Münster)	<i>Rafael Schmidt, Marvin Kußmann, Walter Brinkhoff, Wolfgang Meier, Dennis Blanke, Tobias Lenniger, Frank Steffens, Stephan Steffens, Georg Funke, Michael Kußmann</i>
... Einsturz (IdF Münster)	<i>Jochen Grae, Hendrik Scholz</i>
... Verkehrsabsicherung	<i>Andreas Rinsche</i>
... Leiter IUK (IdF Münster)	<i>Georg Funke</i>
... Gerätewart Fortbildung vor Ort (FW Soest)	<i>Stephan Steffens</i>
... Ölschaden	<i>Andreas Rinsche, Marcus Gerwe</i>
... Sicherheitsassistent	<i>Ernst Röper</i>
... Workshop Feuerwehr Ehrensache	<i>Dirk Schmidt, Philipp Tillmann</i>
... Höhenrettung	<i>Hendrik Scholz, Michael Gärtner, Peter Bußmann, Wolfgang Meier</i>
... Pumpenseminar Schlingmann	<i>Stephan Steffens</i>
... Patientengerechte Unfallrettung	<i>Anna Schiller</i>
... Führungs- und Stabslehre	<i>Michael Kußmann</i>
... Erfahrungsaustausch Kreis Ausb. Kette	<i>Roland Schnelle</i>
... 30 h Fobi Rettungsdienst	<i>Wolfgang Meier, Peter Bußmann, Tobias Lenniger</i>

4.5 Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr



Die Leistungsspange ist das höchste Leistungsabzeichen für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Sie wird verliehen, wenn ein Jugendfeuerwehrmitglied in einer Gruppe in fünf Bereichen zeigt, dass er/sie körperlich und geistig den Anforderungen gewachsen ist. Mit der Leistungsspange

der Jugendfeuerwehr wurden in der Jahresdienstbesprechung vom Leiter der Wehr, Rafael Schmidt, ausgezeichnet: Maren Stallmeister, Lynn Knepper und Yves Rottstaedt. Lukas Groove, Alexander Ibsch, Silas Köster, Carl Mies und Marc de Buhr vervollständigten die Gruppe.

4.6 Leistungsnachweise

Auch im Jahr 2017 haben sich Kameradinnen und Kameraden den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes Soest gestellt. In den folgenden Disziplinen mussten die Löschgruppen ihre Feuerwehrkenntnisse unter Beweis stellen:

- **Feuerwehrtechnischer Teil:**
Von der Gruppe muss ein Löschangriff vorgenommen werden. Ziel dabei ist es, Zielfeuer innerhalb von fünf Minuten zu bekämpfen. Die Übung kann aus 3 C-Rohren, 1 B- und 2 C-Rohren oder 1 Schaumrohr und 2 C-Rohren bestehen.
- **Sportlicher Teil:**
Im sportlichen Teil müssen die Mitglieder der Gruppe einen Staffel-Hindernislauf absolvieren.

- **Anlegen von Knoten und Stichen:**
Hier ist die Herausforderung die im Einsatzdienst erforderliche Knoten und Stiche zu präsentieren.
- **Schriftliche Fragen:**
Auch die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer werden geprüft. Die Fragen beziehen sich in jedem Jahr auf ein anderes Vertiefungsgebiet.

Abhängig von der Anzahl der erfolgreichen Teilnahmen werden die Kameradinnen und Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2017 sind folgende Abzeichen erreicht worden: (nächste Seite)

Leistungszeichen in ...	Kameraden/-innen
Bronze (1-malige Teilnahme)	<i>Leon de Buhr, Carina Huneke, Alexander Jaspert</i>
Gold (5-malige Teilnahme)	<i>Michael Henke, Marcus Gerwe, Alexander Klein</i>
Gold auf grünem Grund (20-malige Teilnahme)	<i>Wolfgang Meier, Carsten Riekötter</i>
Gold auf gelben Grund (25-malige Teilnahme)	<i>Jochen Grae</i>
Gold (30-malige Teilnahme)	<i>Burkhard Böhmer</i>

4.6.1 Wettkampf auf Gemeindeebene

Seit 2006 wird ein Wettkampf der teilnehmenden Gruppen aus der Gemeinde Anröchte um einen Wanderpokal ausgetragen. Dabei gilt es nicht nur zu bestehen, sondern auch die Übungen möglichst schnell und mit wenigen Fehlern zu absolvieren. Fehler werden dabei als Strafzeit auf die Übungszeiten addiert. So konnte in der Vergangenheit die Löschgruppe Mellrich den Pokal 5-mal, der Löschzug Anröchte 5-mal und die Löschgruppe Berge 1-mal entgegennehmen.

Die Bekanntgabe des Siegers und die Übergabe des Wanderpokals erfolgt im Rahmen der Jahresdienstbesprechung.

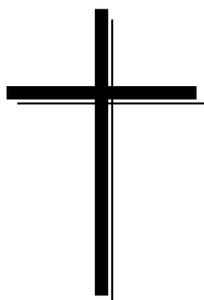
Für das Jahr 2017 geht der Pokal an die:

Löschgruppe Mellrich



4.7 Verstorbene Kameraden

Unser Besonderes Andenken gilt den im Jahr 2017 verstorbenen Kameraden.



Josef Schüttemeyer

Ludger Stallmeister

Walter Brinkhoff sen.

Wilhelm Floer

5. Aus dem Rathaus

5.1 Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände

Im Jahr 2017 wurden für den Austausch abgängiger Dienst- und Schutzkleidung sowie zahlreicher Ausrüstungsgegenstände im feuerwehrtechnischen Bereich und für den Bereich der Jugendfeuerwehr ca. 77.000,00 € investiert. Hierbei sind die Anschaffungen von einem Rohrdichtkissen RDK 50 / 100, einem Dekontaminationsset deFcon Anlage 40T nebst Zubehör, einer hydraulischen Schere und zweier Tauchpumpen hervorzuheben.

5.2 Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte wurde im Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von ca. 10.000,00 € verausgabt. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Institute teilgenommen. Die Kosten für die Teilnahme an den Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil seitens des Kreises Soest erstattet.

5.3 Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Gemeinde Anröchte 2017 erneut eine Feuerschutzpauschale als Zuwendung für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes zur Verfügung gestellt. Diese Zuwendung betrug 44.318,37 €. Mit der Zuwendung konnten die Investitionen im Bereich der Anschaffungen für das Feuer- und Brandschutzwesen zum Teil gedeckt werden.

5.4 Ersatz von Einsatzkosten

2017 konnten 32 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr kostenpflichtig abgerechnet werden. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von ca. 65.000,00 € erzielt. Die Abrechnungsgrundlagen sind in der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Anröchte geregelt.

Durch zahlreiche neue gerichtliche Entscheidungen ist die Durchsetzung der Kostenpflicht extrem zeitaufwendig geworden. Auch gibt es immer mehr Probleme mit den Versicherungen. Seitens der Verwaltung sind sehr umfangreiche Recherchen erforderlich, um die entsprechenden Nachweise zu erlangen und die Einnahmen auch tatsächlich erzielen zu können. Daher kommt es immer mehr auf eine sehr optimale Vorarbeit bei der Erstellung der Einsatzberichte durch die Einsatzleitung der Feuerwehreinsätze an.

5.5 Feuerwehrfahrzeuge

Der neue Einsatzleitwagen von der Firma GSF Sonderfahrzeugbau GmbH ist der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte am 17. Juni 2017 übergeben worden. Mit der modernsten Technik wird unter anderem die Kommunikation zwischen der Einsatzstelle und der Kreisleitstelle in Soest sichergestellt und die Koordination von Mannschaften und Fahrzeugen am Einsatzort erleichtert.

Ein neuer Gerätewagen Logistik GW-L2 wurde für ca. 233.200,00 € erworben. Das Fahrgestell ist von der Firma Scania Bochum Vertrieb & Service GmbH, der Aufbau und die Rollcontainer von der Firma Freytag Karosseriebau GmbH & Co.KG und die weitere Beladung von der Firma Carl Henkel GmbH & Co. KG. Die Auslieferung wird im Jahr 2018 erfolgen



5.6 Sirenenkonzept

Um die Warnung der Bevölkerung wieder überall sicherstellen zu können, ist ein Sirenenkonzept erstellt worden. Die Umsetzung wurde in diesem Jahr mit der Anschaffung von 2 Sirenenanlagen fortgesetzt und wird im Jahr 2018 abgeschlossen. In diesem Jahr sind hierfür ca. 15.750,00 € verausgabt worden.

5.7 Feuerwehrgerätehaus Anröchte

Die Machbarkeitsstudie für das Feuerwehrgerätehaus Anröchte wurde in der Sitzung des Rates der Gemeinde Anröchte am 11. Juli 2017 vorgestellt. Im Jahr 2018 werden weitere Beratungen in den politischen Gremien stattfinden.

5.8 Ausblick in die Zukunft

Mit der Gründung und Förderung einer neuen Kinderfeuerwehr soll nun auch jüngeren Kindern als bisher der Zugang zur Freiwilligen Feuerwehr Anröchte ermöglicht werden.

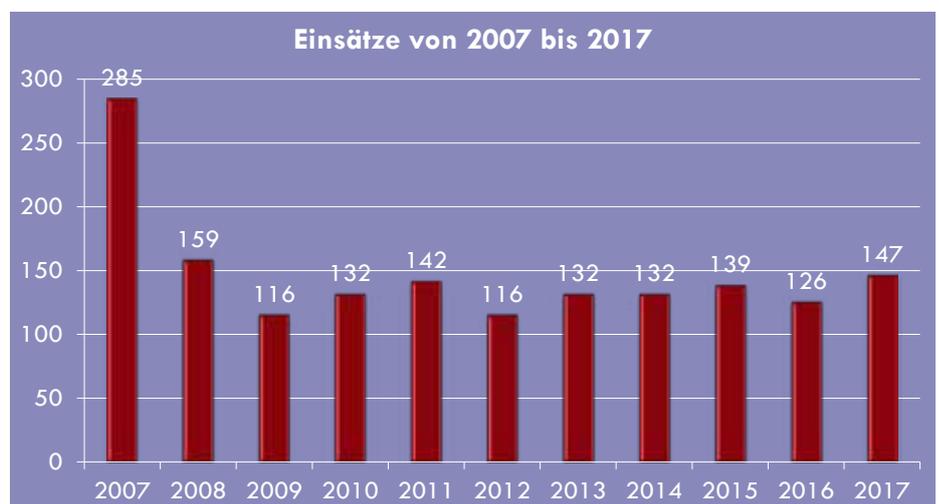
6. Einsatzgeschehen

6.1 Statistik

Einsatzart	davon..	2016	Anmerkungen/ Besonderheiten	2017
Brandeinsätze		17		24
	Groß	2		2
	Mittel	4		5
	Klein	6		14
	Kraftfahrzeug	5		3
Brandwachen		3		3
Verkehrsunfälle		13		7
Technische Hilfen		10		13
	Allgemein	4		5
	Hochwasser	-		0
	Sturm	3		6
	Tierrettung	3		2
	Wespennester	-		0
ABC-Einsätze		25		22
Überörtliche Hilfeleistung		3	2x Werl	2
Einsatz nicht erforderlich		6		12
Brandmeldeanlagen		11		24
Brandsicherheitswachen		16		20
Brandschutzerziehung		4		2
Sonstige Einsätze		18		18
Gesamtzahl		126		147

Entwicklung:
Wie auch in den letzten Jahren
bleiben die Einsatzzahlen auf
einem stabilen Niveau.

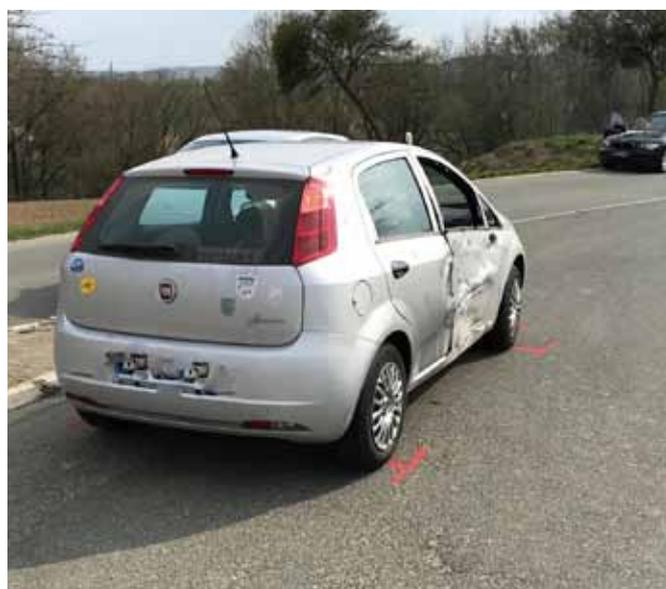
Trotzdem liegt das Jahr 2017
weit über dem Durchschnitt
der letzten fünf Jahre.



6.2 Kurz berichtet

19.01.2017 Verkehrsunfall mit LKW

Zu einem LKW Unfall wurden wir in dieser Nacht gegen 1:00 Uhr alarmiert. Ein LKW kam nach rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach die Leitplanke und kam auf einem benachbarten Feld zum Stehen. Der Fahrer verletzte sich dabei schwer. Die Feuerwehr verhinderte das weitere Auslaufen des Dieselkraftstoffes, leuchtete die Einsatzstelle aus und unterstützte bei den Bergungsarbeiten. Die tiefen Temperaturen von bis zu -9 Grad erschwerten die Einsatzbedingungen. Gegen 06:00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.



01.04.2017 Verkehrsunfall mit Motorrad

Der Löschzug Anröchte und die Löschgruppe Altengeseke wurden gegen 15:15 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Im Kreuzungsbereich Breite Straße / Lerchenfeldstraße kam es bei Robringhausen zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem PKW. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab, nahm ausgelaufene Betriebsstoffe auf und richtete für den angeforderten Rettungshubschrauber einen Landeplatz ein. Der Motorradfahrer wurde schwer verletzt in ein Unfallkrankenhaus geflogen. Auch die beteiligte PKW-Fahrerin wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.





03.04.2017 LKW Großbrand auf der A44

Um 20:45 Uhr wurde die Feuerwehr Anröchte zu einem schweren LKW Unfall auf die Autobahn alarmiert. In Fahrtrichtung Kassel kam es in Höhe der Brücke Pöppelschetal zu einem Unfall in dem mehrere LKW verwickelt waren. 3 LKW verkeilten sich ineinander und ein LKW fing Feuer. Der mit Farben und Lösungsmitteln beladene Sattelaufleger brannte bei Eintreffen der Feuerwehr bereits in voller Ausdehnung. Ein LKW-Fahrer wurde durch den Rettungsdienst mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus nach Lippstadt gebracht. Mit Unterstützung weiterer Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren aus Lippstadt und Soest, gelang es den Brand schließlich unter Kontrolle zu bringen. Ein Pendelverkehr zur Löschwassersicherung wurde eingerichtet. Die Feuerwehr Erwitte wurde zur Erkundung von Löschwasser- und Farbrückständen ebenfalls alarmiert und überprüfte den Bereich unterhalb der Pöppelschebrücke. Die Feuerwehr war bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz. Die Nachbereitungen des Einsatzes dauerten mehrere Tage.



26.06.2017 Verkehrsunfall Gefahrgut-LKW

Auf der A44 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall bei dem ein Gefahrgut LKW umkippte. Die explosive und umweltgefährliche Ladung verteilte sich über einen Teil der Fahrbahn. Über 200 Feuerwehrleute waren stundenlang im Einsatz. Die Einsatznachbereitung und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft des GWG beschäftigte uns mehrere Tage.

Mehr dazu im Bericht auf Seite 24

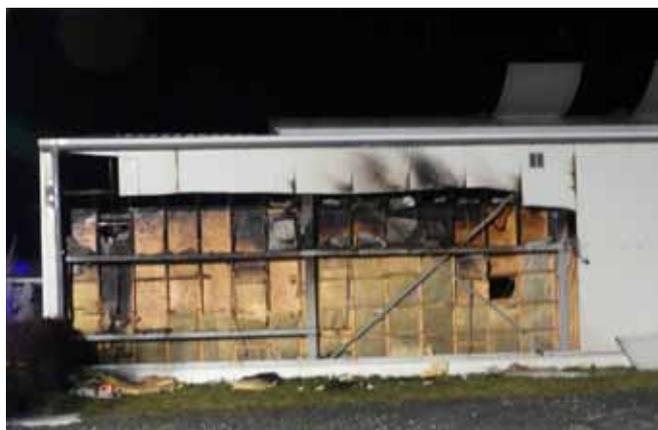


02.12.2017 Verkehrsunfall mehrere PKW

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Gegen 09:00 Uhr wurden wir zur B55 in Höhe der Kreuzung Belecker Str./ Schulstraße gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass bei dem Unfall insgesamt 2 Pkw und 1 Transporter beteiligt waren. Die beiden Pkw-Fahrer waren noch in Ihren Autos eingeschlossen. Eine Person wurde mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit. Beide Pkw-Fahrer wurden dem Rettungsdienst übergeben und in Krankenhäuser gebracht. Der Fahrer des Transporters blieb unverletzt.

29.12.2017 Brand in Flüchtlingsunterkunft

Wir wurden zunächst unter dem Stichwort PKW Brand in die Daimlerstraße alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Kräfte konnte aber ein ausgedehnter Brand in einer Flüchtlingsunterkunft festgestellt werden. Umgehend wurden die erforderlichen Nachalarmierungen veranlasst. Die 17 anwesenden Bewohner hatten die Unterkunft bereits verlassen und wurden durch die Feuerwehr in Sicherheit gebracht.



Mit mehreren Atemschutztrupps konnte die Brandbekämpfung vorgenommen werden. Von innen und von außen wurden Löschangriffe durchgeführt. Im Einsatz waren neben der FW Anröchte viele Feuerwehreinheiten aus dem Kreisgebiet, Rettungs- und Hilfsdienste aus dem Kreisgebiet, Polizei, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und ein Team der Notfallseelsorge. Wichtig: Verletzt wurde niemand und die Bewohner konnten in Ersatzunterkünften untergebracht werden.

7. Feuerwehralltag

7.1 Neue Löschzugführung

Wichtige Zukunftsweichen wurden in der Jahresdienstbesprechung im Januar für den Löschzug Anröchte gestellt. Dies mit Blick auf die Führungsriege. Mit Marcus Gerwe und Tobias Röper ernannte GBI Rafael Schmidt die neuen stellvertretenden Löschzugführer, die ihre Positionen zunächst kommissarisch ausüben, da sie noch einen speziellen Lehrgang absolvieren müssen. Gerwe und Röper flankieren mit ihrer Arbeit Löschzugführer Dirk Schmidt. Sie treten die Nachfolge von Michael Kußmann und Michael Gärtner an, denen für ihren langjährigen Einsatz in ihren Führungspositionen ehrlicher Dank und große Anerkennung galt. Dem neuen Stellvertreter-Duo wünschte der Leiter der Wehr vor allem Mut und konkretisierte: „Mut voran zu gehen. Mit zur Veränderung und Mut, um Entscheidungen zu treffen!“ Außerdem schrieb Rafael Schmidt den jungen Kameraden ins Stammbuch: „Für euch ein großer Schritt und eine große Verantwortung, der ihr euch jetzt stellt!“ Und weiter: Die Übernahme von Führungsaufgaben in der



Feuerwehr stellt gewisse Anforderungen an das Profil eines Feuerwehrmannes. Diesen Anforderungen entspricht ihr beide im vollen Umfang und als Team zusammen mit Dirk Schmidt als Zugführer muss jeder von Euch seine persönlichen Stärken einbringen, um den Löschzug Anröchte zu führen.

7.2 Gründung der Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr Anröchte, die erste ihrer Art im Kreis Soest überhaupt, kann richtig durchstarten. Nach den umfangreichen Vorbereitungen wurde die neue Nachwuchsgruppe für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren, neben der Jugendfeuerwehr, die seit 2001 erfolgreich besteht, „aus der Taufe gehoben“. Der Grundstein für das zukunftsweisende Projekt der Feuerwehr Anröchte wurde im Verlauf des Jahres 2017 gelegt; dies auch in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung; respektive mit dem stellvertretenden Bürgermeister und Ordnungs- und Sozialamtsleiters Ralf Hüls. Dieser ist in der Gemeinde auch für das Feuerwehrwesen verantwortlich. Erfreulich dabei, dass die Resonanz von Seiten der Eltern auf Gründung einer Kinderfeuerwehr sehr groß ausfiel.

Im Verlauf eines ersten Informationsabends wurden die Mütter und Väter primär vom Leiter der

Wehr, Rafael Schmidt, umfassend für das zukünftige Werden und Sein der Kinderfeuerwehr informiert. Dies verbunden mit der Skizzierung der Inhalte der Treffen, die im Mai 2018 beginnen. An der Spitze des hochmotivierten Betreuerteams stehen als Gemeindekinderfeuerwehrwartin Julia Robinson und als deren Stellvertreterin Saskia Steffen. Außerdem gehören zum Team Desiree Schnitzler, Hannah Göbel, Sandra Kloß, Ari Aichan und Frank Hilmers.

Ab Mai 2018 sind die ersten Treffen der Kinder geplant. Bis dahin widmet sich das Team der Aus- und Fortbildung. Damit die Mädchen und Jungen, die spielerisch mit dem Brandschutz auseinandersetzen, zukünftig auch mobil sind, überreichte der Vorsitzende des Gemeindefeuerwehrverbandes Jürgen Heuken gleich sieben roter Tretautos, die über Spenden finanziert wurden.

7.3 Der neue ELW 1



Im Jahr 2017 wurde das neue Führungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte mit dem Funkrufnamen „Florian Anröchte 1 - ELW1 - 1“ in den Dienst gestellt. Das Fahrzeug ist am Standort Anröchte stationiert und wird von Mitgliedern des ersten und zweiten Zuges besetzt. Nach dreijähriger Planung wurde das Fahrzeug auf Basis eines Mercedes-Benz Sprinters durch die Firma „GSF“ in Twist nach den Vorgaben der Planungsgruppe (Rafael Schmidt, Ernst Röper, Henrik Scholz, Friedhelm Löblein, Benjamin Schütte u.w.) ausgebaut.

Das Fahrzeug verfügt über vier Sitzplätze, von denen zwei quer zur Fahrtrichtung als Haupt- und Funkarbeitsplätze genutzt werden können. Fahrer- und Beifahrersitz können zum Innenraum gedreht werden und durch eine flexible Lösung mittels Tablet-PC kann ein dritter Arbeitsplatz geschaffen werden. Zwei fest verbaute Computersysteme helfen den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte bei Einsatzleitung, Lagedarstellung, Stofferkundung und Einsatzdokumentation. Durch eine leistungsstarke Zusatzbatterie und einen 230V-Wandler können alle Geräte auch ohne externe

Stromversorgung bei laufendem Motor betrieben werden. Für langandauernde Einsätze kann außerdem mittels eines mitgeführten 230V-Generators eine Stromversorgung für das Fahrzeug aufgebaut werden.

Als Softwarelösung hat sich die Freiwillige Feuerwehr Anröchte für das Programm „Fireboard“ entschieden. Dort dokumentieren die Mitglieder nicht nur den Einsatzablauf und visualisieren die Lage, sondern haben auch Zugriff auf Hydrantenpläne, Straßenkarten und Einsatzpläne diverser Gebäude. Die Hydrantenpläne werden freundlicherweise in digitaler Form von der Lörmeke-Wasserwerk GmbH zur Verfügung gestellt. Die Einsatzpläne können mit Hilfe eines DIN-A3-Druckers ausgedruckt und auf diese Weise zügig in mehrfacher Ausführung weitergegeben werden.

Durch die eingebaute Mehrplatzbesprechung kann von beiden Arbeitsplätzen die gesamte Funkanlage mit insgesamt sieben Funkgeräten besprochen werden. Neben dem bewährten analogen Funksystem im 2m- und 4m-Band ist auch das moderne

Digitalfunksystem mit mehreren Kanälen nutzbar. Als weitere Kommunikationsmittel stehen Internet-, Telefon- und Faxanbindungen zur Verfügung.

Um auch größere Einsätze leiten zu können, hält das Fahrzeug für bis zu fünf Abschnittsleiter Handfunkgeräte (analog & digital) und sogenannte Führungskladden bereit, die die wichtigsten Informationen enthalten. Zu den individuell bereitgestellten Einsatzplänen können die Abschnittsleiter weitere Notizen hinzufügen. Dazu können die Abschnittsleiter mit den entsprechenden Kennzeichnungswesten ausgestattet werden, um in der Einsatzstelle für alle Personen klar erkennbar zu sein.

In Orientierung an die aktuelle DIN-Norm wurde das Führungsfahrzeug außerdem mit Absperrmaterial, Warnleuchten, Verkehrsleitkegeln, Feuerlöschern und einem erweiterten Erste-Hilfe-Koffer bestückt.

Mit dem neuen Fahrzeug wurde auch eine „ELW-Gruppe“ bestehend aus 14 Mitgliedern der Freiwilligen



ligen Feuerwehr Anröchte aufgebaut, die sich zusätzlich intensiv auf die Nutzung des Fahrzeuges haben schulen lassen und im regelmäßigen Austausch stehen.

Auch dank der Unterstützung der Gemeinde Anröchte und der Firma GSF steht der Freiwilligen Feuerwehr nun ein leistungsfähiges und professionelles Fahrzeug zur Verfügung, das sich bereits im Einsatz bewährt hat.



7.4 Einsatzbericht BAB A 44 – LKW-Unfall mit Gefahrgut 26.06. – 27.06.2017



Am 26.06.2017 wurde die Feuerwehr Anröchte um 19.51 zu einem LKW-Unfall mit Gefahrgut und auslaufenden Stoffen gerufen. Über 50 FM (SB) der Feuerwehr Anröchte mit insgesamt 13 Fahrzeugen waren im Einsatz. Zusätzliche Unterstützung gab es durch die Feuerwehren Geseke, Erwitte, Rüthen und Einheiten des Kreises sowie den Rettungsdienst.

Ein Sattelzug war nach einem Reifenplatzer durch die Mittelplanke gebrochen und auf der Gegenseite in FR Dortmund liegen geblieben. Zum Glück wurde der Fahrer nur leicht verletzt und eine gefährliche Kollision mit dem Gegenverkehr blieb aus.

Durch den Aufprall und das Umkippen des Fahrzeugs wurden einige der Behälter mit Gefahrgut (6 x 1000 L Container und 27 x 200 L Fässer) beschädigt und liefen aus. Die auslaufenden Flüssigkeiten könnten als entzündlich, reizend und umweltgefährlich identifiziert werden. Aufgrund der hohen Temperaturen und dem deutlich wahrnehm-

baren Lösemittelgeruch wurde ein sogenannter „dreiteiliger Löschangriff“ vorgenommen. Das heißt, die Fahrbahn wurde vorsorglich mit einem Schaumteppich belegt und zusätzlich der 250 kg Pulverlöschanhänger und größere Mengen Löschwasser bereitgestellt.

In der Zwischenzeit hatten sich an der Unfallstelle in beiden Fahrtrichtungen lange Staus gebildet. Den Verkehr in Richtung Kassel konnte man nach Sicherung der Einsatzstelle mit Hilfe der Polizei ein-





fach abfließen lassen. Um den 10 km langen Stau in FR Dortmund abzuleiten, wurde die Mittelleitplanke der Autobahn geöffnet.

Die anschließende Bergung der Gefahrgüter erwies sich als schwierig, da die Ladung durch den Unfall und schlechte Ladungssicherung ineinander verkeilt war. Es war nicht möglich, die Ladung mittels Radlader oder Gabelstapler zu bergen. Dies war ausschließlich mittels Ladekran des eingesetzten Bergungsunternehmers möglich.

Die Ladung musste daher mühselig Gebinde für Gebinde bis in die Morgenstunden des 27.06.2017

aus dem Fahrzeug geborgen und in Fahrzeuge des bereitstehenden Fachentsorgers umgeladen werden.

Da einige der leckgeschlagenen Fässer und Container ausgelaufen waren, wurde auf Anordnung der unteren Wasserbehörde das Erdreich im Randbereich der Autobahn abgebaggert.

Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Anröchte war der Einsatz dann am Mittag des 27.06.2017 nach 16 h beendet.

Thomas Bernhofer
Brandinspektor und Fachberater Chemie,



8. Löschzug Anröchte

Neben 115 Einsätzen, die vom Dezember 2016 bis zum Dezember 2017 vom Löschzug 1 der Feuerwehr Anröchte abgearbeitet wurden, absolvierten die Kameradinnen und Kameraden 52 Dienst- oder Übungsabende. Ebenso nahmen Löschzug-Angehörige an den Übungsdiensten des ABC Zuges 4, den man zusammen mit der Feuerwehr Warstein, dem Löschzug Belecke und der Feuerwehr Rüthen teilgenommen bildet, teil.

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

Einsatzstatistik 2014 -2016

	2014	2015	2016
Einsätze gesamt:	126	131	100
Brandeinsätze:	16	25	24
Technische Hilfe:	30	51	22
ABC-Einsätze:	6	22	6
Ölspuren:	28	27	24
BMA:	20	8	11
Überörtliche Hilfe:	7	15	10

Der Löschzug Anröchte beteiligte sich mit drei Gruppen an den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes des Kreises Soest, die vom Löschzug II perfekt ausgerichtet wurden, teil.



Dies bei bestem Sommerwetter und einmaliger Kameradschaft. Nicht zuletzt konnten sich die Ergebnisse in Theorie und Praxis sehen lassen. Kurzum: Die Kameradinnen und Kameraden waren

mit ihren Leistungen zufrieden. Um dafür bestens vorbereitet zu sein, fand ein eigens arrangiertes Übungswochenende statt. Dabei stand das kameradschaftliche Mit- und Füreinander im Mittelpunkt.



Ein Höhepunkt im diesem Jahr war die Einweihung und Indienststellung des Einsatzleitwagens (ELW). Das neue Fahrzeug wurde sogar, erstmals in der nunmehr 112-jährigen Geschichte des Löschzuges ,getauft. Es trägt den Namen „Löbby“ und erinnert an den ehemaligen Löschzugführer Friedhelm Löblein, der bis zu seinem Tod im Dezember 2016 die Ausstattung des Fahrzeuges mit seiner Fach- und Sachkunde maßgeblich mitgeprägt. Der ELW ist zukunftsweisend mit der neusten Technik zur Einsatzstellenkommunikation ausgestattet.



Im August wurden, in bester Zusammenarbeit mit dem Löschzug II, die Brandsicherheitswachen beim Festival Big Day Out 9.0 absolviert. Von Donnerstag bis zum Sonntag, 3. bis 6. August stellt eman 24 Stunden am Stück die Sicherheit der Festivalbesucher sicher.

Weiter haben wir an die Frühjahrsübung sowie die Herbstabschlußübung ausgerichtet und zahlreich auf Gemeindeebene daran teilgenommen.

9. Löschzug II

Rückblickend auf das vergangene Jahr lässt sich das Fazit ziehen, dass abermals ein breites Spektrum von Einsätzen zu absolvieren war: Kleine Ölsuren, Sturmschäden, Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen und verschiedene Brandeinsätze sind in der Jahresstatistik der drei Löschgruppen Altengeseke, Berge und Mellrich zu finden. Daneben wurde eine Vielzahl von Stunden im Bereich der Brandsicherheitswachen absolviert. Doch den Berichten aus den drei Löschgruppen soll hier nicht vorgegriffen werden.

Die Aus- und Weiterbildung stand auf allen drei Dienstplänen, um die Kameraden in Technik und Handhabung der Gerätschaften zu schulen. Verstärkt werden die Teams in den Ortschaften seit Herbst des Jahres mit einigen jungen Kameraden und Kameradinnen, die sich entschlossen haben, den LZ2 bei seinen Aufgaben tatkräftig zu unterstützen. Erfreulich war zu verzeichnen, dass neben Wechslern aus der Jugendfeuerwehr auch Zuwachs gefunden werden konnte, der diese Vorbildung nicht genossen hatte. Allen Neuen gilt unser herzliches Willkommen.

Zusätzlich konnten 2017 zwei aktive Kameraden in den Reihen der Führung der Gruppen begrüßt werden, die durch ihre Weiterbildung die entsprechende Qualifikation zum Brandmeister (F3) - Andreas Jungmann aus Altengeseke - und zum Brandoberinspektor (F/B 4) - Michél Schulz aus Mellrich - am Institut der Feuerwehr des Landes NRW erworben haben. Die entsprechenden Beförderungen fanden bereits statt.

Zwei besondere Ereignisse forderten 2017 zahlreiche Stunden der Kräfte.

Hier ist die Ausrichtung der Leistungsnachweise des Kreises Soest zu nennen, die in gewohnter Weise in Mellrich auf den Sportplätzen und an bzw. in der Schützenhalle stattfanden. Für die perfekte Realisierung und Abwicklung gab es anerkennende Worte vom Kreisbrandmeister Thomas Wiencke und seinem Team.



Das andere zeitintensive Event war der Big-Day-Out 9.0. Neben umfangreicherer Vorbereitung, bedingt durch die Aktualisierung der Sicherheitskonzepte, waren zahlreiche Schichten für Brandsicherheitswachen sowohl auf dem Festgelände als auch auf dem Campingplatz zu besetzen. Hinzu kamen Schichten im Einsatzleitdienst im ELW2 auf dem Festgelände. Sicher war dieses Ereignis Anfang August ein Publikumsmagnet für den Veranstalter und den Ort Anröchte.



Selbstverständlich waren auch wieder die Teilnahmen an den Übungen der Gesamtwehr im Frühjahr am Seniorenheim Haus Elisabeth und an der Herbstabschlussübung im Gewerbegebiet West in Anröchte von Selbstverständlichkeit. Zusätzlich fand im zurückliegenden Jahr die traditionelle Zugübung in Altengeseke an der Schützenhalle statt.

Wie das Jahr innerhalb der Löschgruppen Altengeseke, Berge und Mellrich im Detail verlaufen ist, schildern die schon erwähnten drei Einzelberichte.

9.1 Löschgruppe Altengeske

Übungsbetrieb

Es wurden im Verlauf des Jahres verschiedenste Themen bearbeitet. Je nach Übungsthema wurden die Unterrichtsinhalte in Form von theoretischen Beiträgen oder auch in praktische Übungen, vermittelt. Zusätzlich wurden die jährlich wiederkehrenden Aufgaben, wie z.B. Hydrantenschau oder Brandsicherheitswachen, erbracht. Insgesamt sind 24 Übungsabende durchgeführt worden.

Gemeindeebene

Auf Gemeindeebene wurde neben den alljährlichen Unterweisungen, wie z.B. der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) oder der Fahrerunterweisungen, an sechs überörtlichen Übungen mitgearbeitet. Die Löschgruppe hat in diesem Jahr wieder mit Erfolg an den Leistungsnachweisen am 6. Mai in Bad Sassendorf teilgenommen.

An dieser Stelle sei besonders die Ausrichtung der Leistungsnachweise (2. Termin) auf Kreisebene am 10. Juni durch den LZ 2 in Mellrich zu erwähnen, bei dem wiederum viele Stunden erbracht wurden. Ein Großereignis, der Big-Day-Out, welcher am ersten Augustwochenende von der JZI-Anröchte ausgerichtet wurde, hat wieder einmal viele Einsatzstunden gefordert. Rund um das Veranstaltungsgelände bzw. an und auf dem Zeltplatz am Sportgelände (Südring) wurden diese von den Kameraden geleistet.

Kreisebene

Auf Kreisebene war die Löschgruppe bis einschließlich August mit dem IUK des Kreises Soest eingesetzt. Es wurden zu diesem Zweck insgesamt sieben Übungsabende abgehalten.

Am 11.08. wurde das Fahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Bad Sassendorf (Löschgruppe Weslarn) übergeben. Davor als auch im Anschluss wurden, zwecks Einarbeitung in die Technik des Fahrzeugs, einige Übungsabende mit der Löschgruppe Weslarn durchgeführt.

Weiterbildung

Es sind drei Kameraden mit der Truppmannausbildung (F1) gestartet. Zwei von Ihnen wurden aus der Jugendfeuerwehr übernommen.

Die Kameraden nahmen an verschiedensten überörtlichen Weiterbildungen teil. Dies waren:

- Brandmeisterlehrgang (F3) am IDF in Münster
- verschiedene Tagesseminare am IDF in Münster
- Umgang mit der Motorsäge
- Funker auf Kreisebene
- ABC-Stoffe auf Kreisebene

Teilnahmen an öffentlichen Veranstaltungen

Die Löschgruppe arrangierte sich aktiv im Vereins- bzw. Dorfleben durch Teilnahmen an verschiedenen Veranstaltungen.

Besonders gut hat die Löschgruppe bei der diesjährigen Maiolympiade, welche durch das Tambourcorps Altengeske veranstaltet wurde, abgeschnitten. Sie belegte den ersten Platz.

Kameradschaftspflege

Auch die Kameradschaftspflege kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Das besondere Highlight war der zweitägige Ausflug in unsere Landeshauptstadt Düsseldorf, welcher durch unsere Kameraden Frank und Thomas Schulte gut organisiert wurde.

Verschiedenes

Aus den Reihen der Löschgruppe wurde Stephan Steffens bei der Gemeinde Anröchte im März 2017 als hauptamtliche Kraft unter anderem für den Feuerwehrdienst eingestellt.

9.2 Löschgruppe Berge

Sechsmal ertönte der Rufmelder der Brandschützer bzw. die Sirene zum Einsatzalarm; *Stand: 5.12.17*. Besonders zu erwähnen ist hierbei der ABC-Einsatz am Abend des 26. Juni auf der BAB 44, bei dem wir insgesamt 88 Einsatzstunden in verschiedenen Diensten absolvierten. Die restlichen Einsätze verteilen sich auf kleine Brandeinsätze und verschiedene Hilfeleistungen.

Bei Brandsicherheitswachen wurde für die Sicherheit der Besucher gesorgt. Besonders zu erwähnen sind dabei die 800 Jahr-Feier der Ortschaft Effeln im April sowie der Big-Day-Out im August. Während der regelmäßigen Übungsabende bildeten sich die Kameraden um Löschgruppenführer Philipp Tillmann und dessen Stellvertreter Dieter Heinrichsmeier immer wieder in Theorie und Praxis weiter. Hierbei wurde der Schwerpunkt erneut besonders auf das Thema ABC gelegt. Als sehr effizient erwiesen sich wiederum die gemeinsamen Übungseinheiten des ABC-Zuges 4. Gemeinsam vertieften dabei die Kameradinnen und Kameraden ihr Wissen im Umgang mit den Gefahrstoffen.

Weitere Erfahrungen wurden bei der Frühjahrsübung sowie bei der Herbstabschlussübung der Gesamtwehr gesammelt.

Die traditionelle Zugübung des LZ II am Abend des Gründonnerstags fand in diesem Jahr in Altengeseke statt. Als Übungsobjekt diente das Objekt der dortigen Schützenhalle. Erfreulich war auch diesmal erneut die starke Übungsbeteiligung.

Fester Bestandteil im Dienstplan waren abermals die gemeinsamen Vortragsabende der Gesamtwehr in den Wintermonaten.

Ein Novum war die Ausbildung unserer Feuerwehrfrau-Anwärterin Carina Huneke. Gemeinsam mit zwei Kameraden vom Löschzug I sowie weiteren Kameraden der Feuerwehr Geseke absolvierte sie ihre Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Erwitte. Dieser Grundlehrgang wurde bereits im März 2017 mit bestandener Abschlussprüfung

abgeschlossen.

Der Bedarf an Aus- und Weiterbildung der Kameraden spiegelt sich primär im Besuch verschiedener Seminare und Lehrgänge wider. Siehe dazu Bericht an anderer Stelle dieses Jahresberichtes.

Eine Gruppe nahm erfolgreich an den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes in Bad Sassendorf teil.

Der Höhepunkt 2017 war ohne Zweifel die erneute Ausrichtung der Leistungsnachweise des Kreises Soest in Mellrich durch den Löschzug II. Zusammen mit den Kameraden aus Altengeseke und Mellrich wurden diese in bewährter Form und bei herrlichem Wetter am Sportgelände sowie der dortigen Schützenhalle organisiert und durchgeführt.

Bei der im September neu gestarteten Ausbildungsgruppe sind mit Pauline Böckmann und Raja Alsabbagh zwei Berger Nachwuchskräfte vertreten. In Berge ist die Integration von Geflüchteten bzw. Asylanten bisher allgemein besonders gut gelungen, wobei gerade wir sehr stolz darauf sind, jetzt mit dem Syrer Raja den ersten Geflüchteten in Reihen der Feuerwehr Anröchte zu haben.

Aber was wäre eine Löschgruppe ohne Kameradschaftspflege? Diese wurde besonders beim traditionellen Fastnachtssingen sowie beim Wandertag im September gepflegt. Die Wanderung führte durch die Berger Feldflur nach Bad Westernkotten zur dortigen Wassermühle. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen erfolgte eine Führung durch die Wassermühle. Im Anschluss ging es weiter zum Besuch der Kameraden des LZ Bad Westernkotten im dortigen Gerätehaus.

Aber wo Freud ist, da ist bekanntlich auch Leid. Am 19. Februar verstarb leider unser Kamerad Wilhelm Floer im Alter von 89 Jahren. Nach vielen Jahren in Berge hatte er zuletzt seinen Wohnsitz zu seiner Tochter nach Finnentrop-Rönkhausen verlegt.

9.3 Löschgruppe Mellrich

Das Jahr 2017 fing für die Löschgruppe Mellrich erfolgreich an. Im Verlauf der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr konnten wir den Wanderpokal der Feuerwehr Anröchte für die beste Leistung bei den Kreis- Leistungsnachweisen 2016 in Empfang nehmen.

Im Januar wurde kräftig in die Hände gespuckt, da war bestes Handwerk gefordert: Es galt ein neues Sektionaltor im Gerätehaus Mellrich einzubauen. Gern wurde dies tatkräftig unterstützt.

Wie jedes Jahr stand auch wieder die Brandschutz-erziehung für Mädchen und Jungen im Kindergarten Mellrich auf dem Dienstplan. Der Nachwuchs ist jedes Mal wieder begeistert von der Feuerwehr und natürlich „vom großen roten Auto“. Wenn dann noch das Martinshorn ertönt und das Blaulicht blinkt, sind die Mädchen und Jungen vollends glücklich.

Einsatzmäßig war das Jahr 2017 zweigeteilt. Im ersten Halbjahr häuften sich die Einsätze, während das zweite Halbjahr eher ruhig verlief.

Bis Anfang Dezember leistete die Löschgruppe bei 22 Einsätzen stolze 192 Arbeitsstunden. Dies sind genauso viele Einsätze wie im Vorjahr bei etwas weniger Einsatzstunden.

Brandsicherheitswachen fanden bei der Landjugendparty „Eggciting“ am Ostersonntag in Altenmellrich und beim Big Day Out in Anröchte statt. Ebenfalls übernahmen Kameraden den Ordnungsdienst beim Martinsumzug und beim Volkstrauertag in Mellrich.

Neben den wöchentlichen Übungsabenden wurde das Wissen und Können bei den Übungen der Gesamtwehr, die im Frühjahr und Herbst stattfanden sowie während der Übung des Löschzuges II deren Schauplatz am Abend des Gründonnerstags die Schützenhalle in Altengeseke war.

Bei der traditionellen Übung mit der Löschgruppe Schmerlecke probten wir gemeinsam am Pfarrhaus in Mellrich für den Ernstfall. Dabei wurde eine unklare Rauchentwicklung mit mehreren vermissten Personen im Gebäude angenommen. Hauptaugenmerk war hier der schnelle Aufbau der Wasserversorgung und Menschenrettung unter Atemschutz.

Die Leistungsnachweisen des Kreises Soest in Bad Sassendorf standen am Samstag, 6. Mai, auf dem Dienstplan. Der zweite Termin der Leistungsnachweise fand am Samstag, 10. Juni in Mellrich statt. Die Ausrichtung lag in den Händen des Löschzuges II. Abermals erwies sich das Terrain um die Schützenhalle und der angrenzende Sportplatzbereich als ein ideales Gelände. Zum Gelingen trug auch das tolle Sommerwetter bei. Dickes Lob gab es für die perfekte Ausrichtung von vielen Seiten; u.a. von Seiten der Kreisbrandmeister und unzähligen Kameradinnen und Kameraden.

In den Sommerferien stand, wie jedes Jahr, die Überprüfung der Hydranten in den Ortschaften Mellrich-Waltringhausen, Altenmellrich und Uelde auf dem Dienstplan. Wobei wir in diesem Jahr für die Überprüfung in Uelde einen neuen Termin ansetzten mussten, da am vorgesehenen Abend das Wetter nicht mitspielte.

Ein Höhepunkt 2017 war unser Ausflug in die bayrische Rhön. Mit zwei Bullys ging es freitagmorgens Richtung Weisbach/Rhön. Dort wurden wir von den befreundeten Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weisbach in Empfang genommen. Zudem erhielten wir schon jetzt eine mündliche Einladung zum Jubiläum der Feuerwehr Weisbach 2020.

Der Besuch der Atemschutzstrecke stand jährlich zum Jahresende auf dem Programm. Die Teilnahme war von Erfolg begleitet, so dass die Löschgruppe Mellrich zurzeit über eine große Anzahl von Atemschutzgeräteträger verfügt.

10 Tambourkorps Berge

Mit dem Setzen von musikalischen Akzenten im Verlauf der Jahresdienstbesprechung der Löschrüge und –gruppen der Feuerwehr Anröchte begann am 06. Januar das Jahresprogramm 2017. Die musikalische Mitgestaltung der Tagung ist längst eine gute Tradition der Instrumentalisten.

In den folgenden Wochen und Monaten standen einige traditionell wiederkehrende Veranstaltungen in Berge, wie z.B. das Osterfeuer, Maibaum aufstellen, das Maiwecken am 1. Mai, das Busch aufsetzen, das eine Woche vor dem Jahresfest der Schützengesellschaft St. Michael stattfanden. Nicht zu vergessen, der 11. November. Am Abend dieses Tages wurde der St. Martins umzug begleitet. Musikalisch aktiv waren wir auch bei einigen Schützenfesten: Im Juni beim Schützenfest in Voswinkel, wo wir bereits zum 28. Mal aufgespielt haben, beim 150. Jubiläumsschützenfest im August in Uelde sowie beim Kreisschützenfest, das im September in Overhagen stattfand.



Das musikalische Highlight lag natürlich wieder beim heimischen Schützenfest im August in Berge. Hier sorgten wir durch unsere musikalischen Darbietungen für viel gute Laune und Stimmung. Dieses sowohl bei den Schützenbrüdern und Besuchern als auch bei uns selber.

Natürlich gehörte auch 2017 ein Vereinsausflug zum Jahresprogramm, um einmal abseits der Musik gemeinsam viel Spaß zu haben. Ebenso wurde eine Kanutour auf der Lippe unternommen. Von



Lippstadt aus ging es bis nach Benninghausen. Dabei wurden so manche Kanuten nass bzw. kenterten. Sie trugen es mit Fassung! Nach dem Ausstieg in Benninghausen gab es dann einen schönen Abschluss in der Gaststätte Loesmann auf der Heide, wo wir bei leckerem Gegrillten und kühlen Getränken die Tour Revue passieren und den Tag ausklingen ließen.



Eine Weihnachtsfeier im Dezember bildete den Abschluss des Jahres. Hierzu trafen wir uns auf dem Schießstand in Berge, wo wir neben dem gemütlichen Zusammensein noch unsere Treffsicherheit im Luftgewehrschießen unter Beweis gestellt haben.

11. Jugendfeuerwehr



Für die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr standen im zurückliegenden Jahr insgesamt über 50 Termine auf dem Dienstplan.

Neben dem alltäglichen Übungsdienst, in dem die Jugendlichen in den Bereichen Knoten und Stiche, Fahrzeug- und Gerätekunde und der technischen Hilfe geschult wurden, kam der ABC Bereich (Umgang mit Gefahrstoffen) auch nicht zu kurz. Neben der Vorstellung der Messleitkomponente konnten die Jugendlichen begeistert Experimenten von Chemiefachberater Thomas Bernhofer, zugucken.



Natürlich durfte das traditionelle Pfingstzeltlager nicht fehlen; „der“ Höhepunkt des Jahres! In diesem Jahr waren wir zum Zeltlager in Soest. Hier konnten beide Gruppen eine sehr gute Leistung präsentieren. Eine Titelverteidigung im Rahmen des Geländespiels war uns leider nicht möglich, allerdings belegten wir einen zufriedenen 2. Platz und konnten so einen original amerikanischen Feuerwehrhelm mit nach Hause nehmen.

Auch kamen in den zurückliegenden zwölf Monaten die Arbeitseinsätze nicht zu kurz. So unterstützen wir beim Big Day Out die JZI auf dem Campinggelände, stellten am Kirmessonntag wieder einen Parkplatzdienst und bauten für das Zeltlager eigene Stühle.

In den Sommerferien ging es unter anderem für insgesamt acht Jugendliche und zwei Betreuer mit der Kreisjugendfeuerwehr nach Bad Malente in das Sommerlager. Dort wurden unter anderem der Hansapark und die Karl May Festspiele besucht. Aber auch ein Tagesausflug nach Hamburg durfte

nicht fehlen. Weiterhin organisierten wir im Rahmen des Ferienspaßes einen Ausflug zum Phantasieland nach Köln Brühl.

Besonders stolz können dieses Jahr Lynn Knepper, Yves Rottstaedt und Maren Stallmeister sein.



Alle drei erhielten in Lippetal-Herzfeld ihre Leistungsspanne. Während dieses Tages mussten sie ihr Können im feuerwehrtechnischen und sportlichen Bereich unter Beweis stellen. Insgesamt fünf Disziplinen mussten bewältigt werden. So stand auf dem Programm der Aufbau eines Löschangriffs, das Verlegen einer Schlauchleitung in kürzester Zeit, Kugelstoßen, Staffellauf und die Beantwortung von Fragen aus dem Bereich Feuerwehr und Allgemeinwissen. Am Ende des Tages konnten alle stolz die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr entgegennehmen.



Ein besonderes Highlight war sicherlich der Berufsfeuerwehrtag. Zum Abschluss ihrer Laufbahn in der Jugendfeuerwehr wurde von sechs Jugendlichen 24 Stunden lang das Gerätehaus besetzt. Während

des gesamten Tages wurden die Jugendlichen immer wieder von Einsätzen überrascht. So mussten unter anderem eine brennende Gartenhütte gelöscht oder eine vermisste Person im Wald gefunden werden. Aber auch das Schlauchboot kam



zum Einsatz, als eine Person drohte im Steinbruch zu ertrinken und ebenso musste ein Gefahrguteinsatz von den Jugendlichen abgearbeitet werden. Neben den Einsätzen wurden sie aber auch in den Bereichen Funken, Gefahren an der Einsatz-



stelle, Erste Hilfe und den Feuerwehrdienstvorschriften geschult, sodass sie gut vorbereitet in die Ausbildungsgruppe wechseln konnten.

Zum Abschluss des Jahres stand gemeinsames DVD gucken und Wichteln in der Jugendfeuerwehrwohnung sowie ein gemeinsamer Kinobesuch auf dem Programm.

12 Was war denn vor ...

Die folgenden Ausschnitte geben einen kleinen Rückblick auf zwei Jahrzehnte „Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Anröchte“.

... 20 Jahren erwähnenswert?

Umbau des Feuerwehrgerätehauses Anröchte

In den Umbau des Feuerwehrhauses Anröchte wurden 1997 von der Gemeinde Anröchte 715.000 Mark investiert. Der Löschzug Anröchte leistete tausende von freiwilligen Stunden als Eigenleistung. Die Fahrzeughalle wurde erweitert und u.a. sämtliche Tore erneuert. Geschaffen wurde der heutige Werkstattbereich.



... 10 Jahren erwähnenswert?

Übergabe des neuen Fahrzeuges HLF 20/16 an den Löschzug Anröchte

Am 03. Juni 2007 konnte Bürgermeister Heinrich Holtkötter das neue Hilfeleistungs-Löschfahrzeug 20/16 an die Freiwillige Feuerwehr Anröchte – Löschzug Anröchte - übergeben. Insgesamt wurden ca. 335.000,- € in das neue Fahrzeug und die Beladung investiert.

Die Firma Schlingmann aus Dissen hatte die Aufgabe übernommen, auf das Fahrgestell der Firma Daimler-Chrysler AG, Niederlassung Dortmund, ein sehr individuell auf die Belange der Feuerwehr Anröchte zugeschnittenes Fahrzeug zu erstellen.



... 5 Jahren erwähnenswert?

Zwei Kameraden nehmen am Skyrun in Düsseldorf teil.

Stolze 125 Meter misst der Aragt-Tower in Düsseldorf. Auf dieser Höhe verteilen sich 25 Stockwerke. Bis in die Spitze des Gebäudes führen exakt 500 Stufen. Das Versicherungshochhaus war 2013 der Schauplatz des Skyruns, dem sich 256 Teams von Berufs-, Werks- und Freiwilligen Feuerwehren, die aus ganz Deutschland nach Düsseldorf kamen, stellten. Sie ermittelten den schnellsten Firefighter auf der besonderen Sprintstrecke, mit ihren 500 Stufen. Zu den 256 Teams, die an den Start gingen, gehörten auch Sebastian Schiller und Benjamin Müller. Beides Angehörige des Löschzug Anröchte. Beim Lauf mussten sie die komplette Schutzausrüstung tragen; dazu gehört auch ein Atemschutzgerät. Insgesamt brachte das „Gepäck“ 33 Kilo auf die Waage. In der Endabrechnung belegten Schiller und Müller Platz 90.



13 Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V.

Zweck des Gemeindefeuerwehrverbandes ist es, Gelder, Dienstleistungen und Sachspenden zu sammeln, um diese der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Gerade im Hinblick auf die kommunale Finanzlage wird unser Verein in Zukunft mehr denn je gefordert sein, möglichst erfolgreich tätig zu sein.

Unsere Unterstützung für unsere Feuerwehr kommt an. Höflich möchten wir Sie bitten, uns durch Ihre persönliche Spende bei der Vielzahl der Aufgaben zu unterstützen.

Herzlichen Dank!

Alle eingehenden Spenden werden quittiert und können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Fragen können Sie sich gern bei uns melden!

Mit herzlichem Dank

Der Gemeindefeuerwehrverband

*Bitte nachstehende Erklärung ausgefüllt zurücksenden an:
Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. – Robert-Koch-Straße 1 – 59609 Anröchte*

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte ab sofort den Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. unterstützen.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort

Zutreffendes ankreuzen:

Die Spende/der Mitgliedsbeitrag von jährlich

10,- €

€ (Betrag in beliebiger Höhe)

soll bis auf Wiederruf von meinem Konto

Die Spende soll für

- den Löschzug Anröchte
- die Löschgruppe Altengeseke
- die Löschgruppe Berge
- die Löschgruppe Mellrich
- die Jugendfeuerwehr
- die Kinderfeuerwehr
- zur allgemeinen Verwendung

IBAN	genutzt werden.
------	-----------------

BIC/Geldinstitut	Datum/Unterschrift
------------------	--------------------

abgebucht werden.

